

Dandy de la Roche CMF

in der Gunst der Jury

Der Verein Schweizer Sportpferde (VSS) ehrt Dandy de la Roche CMF CH zum Pferd des Jahres 2020. Auserkorene Züchter desselben Jahres wurden Martina und Willi Hartmann.

Aline Wicki

Der Verein Schweizer Sportpferde (VSS) präsentierte die Wahl zum «CH-Pferd des Jahres» 2020 – also dem besten Pferd aus einheimischer Zucht. Sechs aussergewöhnliche Pferde standen zur Wahl. Die Fachjury bestehend aus Marc Friedli (Präsident VSS), Daniel Steinmann (Präsident Zuchtverband Schweizer Sportpferde ZVCH), Sascha P. Dubach (Chefredaktor «PferdeWoche») und Alban Poudret (Chefredaktor «Le Cavalier Romand») hat den 16-jährigen Fuchswallach Dandy de la Roche CMF CH geritten von der Dressurreiterin Antonella Joannou und gezüchtet von Carine, Muriel und Françoise Trembley aus Ogens VD auserkoren. Der Wallach steht im Besitz der Reiterin.

Der VSS hat zudem Martina und Willi Hartmann, Aarhof Zucht, zum «Züchter des Jahres» 2020 gewählt.

«Er hat mich bis nach Tryon gebracht»

Dandy de la Roche CMF CH, aus der Zucht des Jahres 2018 «De La Roche», abstammend von Dressage Royal aus der Washari von Walt Disney, war schon als Jungpferd hocheffolgreich unterwegs. Seine Reiterin Antonella Joannou kaufte ihn dreijährig, bildete ihn sorgfältig aus und fand den Weg bis in den grossen Sport. Zahlreiche GP-

Siege, mehrfacher Medaillengewinner an Schweizer Meisterschaften, jüngst in Roggwil mit Silber dekoriert, führte seine Reiterin bis nach Tryon (USA) an die Weltreiterspiele 2018. «Dandy ist ein unglaubliches Pferd. Er ist seit Jahren ein



treuer Freund und bereitet mir auch heute noch jeden Tag grosse Freude», erklärte die Besitzerin des Fuchswallachs und fährt fort, «ich bin so stolz auf ihn. Ich habe nicht mit der Auszeichnung gerechnet, umso grösser ist nun die Freude, dass wir es endlich geschafft haben.» Dandy sei ein hervorragendes Pferd und sie sei überzeugt, dass sie noch immer Steigerungspotenzial hätten und jeden Tag versuchen würden, noch präziser, noch effizienter und noch besser zu werden. Auch Françoise Trembley findet nur lobende Worte für das Traumpaar Dandy-Joannou: «Dandy und Antonella sind ein hervorragendes Team, ich bin sehr glücklich, dass die beiden vor 13 Jahren den Weg zueinandergefunden

haben. Dandy hat bei seiner Reiterin wirklich einen Topplatz gefunden, wird wunderbar umsorgt und darf ein sehr schönes Pferdeleben geniessen. Ich bin

«Ich habe nicht mit der Auszeichnung gerechnet, umso grösser ist nun die Freude, dass wir es endlich geschafft haben.»

Antonella Joannou

dankbar, dass es ihm gut geht und hoffe auf noch viele weitere Jahre, in denen er gesund bleibt und zeigen kann, was er für ein tolles Pferd ist.» Denn auch



Mit Dandy de la Roche CMF CH startete Antonella Joannou unter anderem an den WEG 2018 in Tryon (USA).

Fotos: Dirk Caremans, Stefan Lafrentz



Willi und Martina Hartmann mit dem Hengst Aarhof's Caliano.

Trembley ist sich sicher – Dandy hat noch immer Luft nach oben. Aus der Hannoveraner Staatsprämienstute A Washari entsprangen gleich mehrere hochkarätige Dressurpferde. Sie ist nicht nur Mutter von Dandy, sondern auch von der braunen Well Done de la Roche CMF CH (von Fürstentraum), die unter dem Schweden Patrick Kittel mit einem vierten und einem fünften Rang im Grand Prix und Grand Prix Special in Tryon ihrer Zucht alle Ehre machte und zum «CH-Pferd des Jahres» 2018 gekürt wurde. «Wir haben in der Schweiz wirklich tolle, erfolgreiche Pferde», rundet Joannou ab.

Geburtsstätte Aarhof geehrt

Martina und Willi Hartmann züchten auf dem Aarhof in Schinznach-Dorf seit Jahren hocheffiziente Schweizer Sportpferde. Die Erfolge der jahrelangen Arbeit mit viel Herzblut werden nun mit dem Titel «Züchter des Jahres» 2020 vom Verein Schweizer Sportpferde geehrt. Jüngst sorgte beispielsweise Aarhof's Cicera (Cicero Z – Ibisco xx – Casall) für Furore, als sie zur Miss Argovia 2020, einer Auszeichnung für die schönste Jungstute des Kantons

Aargau, gekürt wurde. «Was aber in der Zucht wirklich zählt, ist Leistung», so das Züchterpaar. Fünf bis zehn Fohlen jährlich aus bedachten Anpaarungen und strenger Selektion tragen das Aarhof-Kürzel. Zuchterfolge gibt es einige aufzuzählen; der unter Gyoergy Koermendy für Ungarn an der Europameisterschaft 2003 in Donaueschingen eingesetzte Calgary von Aarhof, Barcelona von Aarhof (Eurocommerce Berlin – Calando II), Schweizermeisterin Superpromotion Elite und nun in Deutschland unter Adrian Schmid international erfolgreich, Hengst Aarhof's Caliano (Catoki – Cheenook – Calando II), eingesetzt in Frankreich unter Valentin Besnard, der 2020 gekörte Aarhof's Clooney (Cardento – Chameur – Calando II) aus Cara Mia von Aarhof (Chameur – Calando II – Raimond), selbst hocheffizient im Springen bis 160 Zentimeter, um nur einige zu nennen. Martina und Willi Hartmann kennen sich schon seit Jugendzeiten. Willy Hartmann senior bezog 1935 den Aarhof mit acht Kühen und fünf Kälbern. Fortlaufend wurde der Hof ausgebaut und mit der Pferdezucht er-

weitert, bis 1997 Willi junior den Hof übernahm. Ende der 70er-Jahre wurde mit der Entdeckung des Holsteiner Hengstes Calando II durch Willi senior der Grundstein für die Sportpferdezucht gelegt. «Wir züchten seit drei Generationen elegante Sport- und Freizeitpferde, die mit ihrem erstklassigen Charakter und einer hohen Leistungsbereitschaft überzeugen», so Hartmanns. «Die sorgfältige Auswahl der Stuten und Hengste ist enorm wichtig, denn nur 'beste Zutaten ergeben beste Resultate'.» Martina und Willi

Hartmann lassen ihren Nachwuchspferden genügend Zeit, fördern sie in ihrer Entwicklung und Persönlichkeit und führen sie behutsam an grössere Aufgaben heran. Man darf wohl gespannt sein, welche Rohdiamanten 2021 auf dem Aarhof das Licht der Welt erblicken werden.

Anerkennung und Bestätigung der Arbeit

«Die Auszeichnung zum 'Züchter des Jahres' 2020 ist eine grosse Anerkennung unserer täglichen Arbeit und eine Bestätigung für all das Engagement, welches wir in unsere Pferde investieren. Wir freuen uns sehr, unsere Zucht nun mit dieser Auszeichnung schmücken zu dürfen», freut sich das Züchterehpaar Martina und Willi Hartmann.

Ehrung verschoben

Die Ehrungen hätten Ende Jahr erstmals im Rahmen des CHI Genf stattfinden sollen. Aufgrund der coronabedingten Absage des Events ist noch offen, ob, wann und wo eine allfällige Ehrung durchgeführt werden kann. «Trotzdem freuen wir uns nicht weniger, auch in diesem Jahr ein hervorragendes CH-Pferd und eine äusserst engagierte Züchterfamilie ehren zu dürfen», so VSS-Präsident Marc Friedli und geht mit Joannou einig, «wir züchten in der Schweiz sehr gute Pferde, auf die wir stolz sein dürfen!»



Hartmann mit sechs selbstgezüchteten Calando-II-Stuten, alle erfolgreich bis 140 Zentimeter. Fotos: Privat